

Zauberwürfel - gut oder schlecht für gehörlose Menschen in Hamburg?

Viele Menschen fragten den Gehörlosenverband Hamburg nach seiner Meinung zum Zauberwürfel.

Was ist der Zauberwürfel?

Der Zauberwürfel ist der Name von einem ehemaligen Autohaus. Der Zauberwürfel liegt in der Nähe vom Hauptbahnhof. Das hörende Ehepaar Jacobsen leitet den Zauberwürfel. Sie möchten nun verschiedene Angebote für Gehörlose machen und damit Geld verdienen. So soll im Zauberwürfel ein Gebärdencafe entstehen. Dort sollen verschiedene Veranstaltungen und Seminare für gehörlose Menschen stattfinden. Gebärdensprachkurse, Deutschkurse, Englischkurse usw. sollen dort angeboten werden. Es soll einen Dolmeterservice rund um die Uhr (24 Stunden am Tag) geben. Gehörlose können endlich auch für private Angelegenheiten kostenlos einen Dolmetscher bekommen. Die Kosten übernimmt der Zauberwürfel. Einzige Bedingung: die Gehörlosen müssen unterschreiben, dass sie nur Dolmetscher vom Zauberwürfel nehmen dürfen. Die Rechnungsabwicklung müssen sie an den Zauberwürfel abtreten und dafür persönliche Angaben zum Arbeitgeber, Sozialamt und zu ihrer Krankenkasse machen.

Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem Zauberwürfel und dem Gehörlosenverband Hamburg?

Nein, es gibt keine Zusammenarbeit. In den letzten 7 Monaten hat es zwei informelle Gespräche gegeben. Manche unserer Fragen wurden nicht beantwortet, vieles blieb unklar. Unsere Bedenken wurden nicht ernst genommen.

Welche Fragen hat der Gehörlosenverband Hamburg?

1. Nach unserer Berechnung kostet das Projekt Zauberwürfel jedes Jahr weit über 5 Millionen Euro. Nach unserem Kenntnisstand ist das Ehepaar nicht reich. Die Stadt Hamburg fördert das Projekt finanziell nicht. Das Ehepaar sind auch keine studierten Wirtschaftsfachleute. Wie wollen sie das Projekt finanzieren? Das Ehepaar gibt dazu keine klaren Antworten.
2. Das Ehepaar hat an die Politiker in Hamburg geschrieben. Es will Millionen von der Stadt haben. Das Ehepaar schreibt, dass viele Gehörlose psychisch krank sind. Warum haben sie so eine negative Meinung von den Gehörlosen?
3. Gehörlose, die bei Zauberwürfel mitmachen, müssen unterschreiben, dass sie nur Dolmetscher vom Zauberwürfel nehmen dürfen. Das nennt Zauberwürfel dann V.I.P.-Karte. Wo bleibt da die Wahlfreiheit? Was macht der Gehörlose, wenn er den angebotenen Dolmetscher nicht versteht? Ist das noch barrierefrei?
4. Viele Angebote möchte das Ehepaar für gehörlose Menschen in Hamburg anbieten. Vieles gibt es schon in Hamburg. Zauberwürfel muss daher seine Angebote billiger machen, um Erfolg zu haben. Wird die Qualität der Angebote schlechter werden? Warum will das Ehepaar die bestehenden Angebote kaputt machen?
5. Viele Veranstaltungen für Gehörlose sollen dann im Gebäude „Zauberwürfel“ in der Nähe vom Hauptbahnhof stattfinden. Es gibt bereits das Kulturzentrum für Gehörlose in der Bernadottestraße. Soll Hamburg ein zweites Clubheim für Gehörlose bekommen?
6. Der Staat zahlt in der Regel keine Gebärdensprachdolmetscher für den privaten Bereich. Das Ehepaar verspricht, dass Gehörlose auch für wichtige private Gespräche Dolmetscher bekommen können. Woher nimmt der Zauberwürfel dieses Geld? Wie lange können und wollen sie diesen Dienst anbieten? Wer

entscheidet, ob die Angelegenheit des Gehörlosen wichtig ist oder nicht?

Was meint der Gehörlosenverband zum Zauberwürfel?

Der Gehörlosenverband meint, dass der Zauberwürfel einige gute Ideen hat (z.B. 24-Stunden-Dolmetschservice, Gebärdencafe). Wir befürchten aber, dass der Zauberwürfel auf Kosten der Selbsthilfe gehörloser Menschen geht. Was bedeutet das? Wenn der Zauberwürfel Erfolg hat, dann gibt es den Gehörlosenverband in der heutigen Form nicht mehr. Der Zauberwürfel will vieles anbieten, was der Gehörlosenverband macht, z.B. Gebärdensprachkurse, Dolmetschervermittlung, Deutschkurse usw. Davon finanzieren wir unsere Verbandsarbeit und unsere politische Arbeit. Ohne diese Gelder können wir nur sehr wenig machen. Die mögliche Folge ist: hörende Menschen bestimmen wieder über gehörlose Menschen. Wollen gehörlose Menschen in Hamburg das?

Zauberwürfel - gut oder schlecht für gehörlose Menschen?

Der Gehörlosenverband Hamburg kann nur seine Sorgen äußern. Jeder Gehörlose muss sich selbst entscheiden, ob der Zauberwürfel gut für ihn ist.

Thomas Worseck
Vorsitzender
Gehörlosenverband Hamburg e.V.